

Amulet of Time III

Der Wolf und der Pelikan

Von Kernchen

Epilog: Epilog

Epilog

// Juni 1978//

„Ich kann es nicht glauben dass wir es geschafft haben. Wir haben graduiert!“

„James! Es ist nicht so unglaublich.“

„Moony, du weißt mehr als die meisten in wie viel Tinte wir gesessen haben. Sie hätten uns schon vor Jahren rausschmeißen sollen.“

„Tatze, sie hätten *dich* schon vor Jahren rauswerfen sollen. *Wir* waren nicht so schlimm.“

„Wenigstens haben wir nicht versucht jemanden zu töten...“

„Lily, ich dachte wir hätten entschieden es nicht mehr zu erwähnen.“

„Entschuldige Sirius.“

„Hey alle zusammen ich habe euch was zu sagen.“

„Was ist es, James?“

„Ich wollte dass ihr alle als erstes erfahrt das Lily zugestimmt hat meine Frau zu werden.“

„Du machst Witze!“

„Krönchen verheiratet? Niemals!“

„Glückwunsch ihr zwei.“

OoOoOoOo

„Severus, kann ich mit dir sprechen?“

„Natürlich Professor Dumbledore.“

„Ich habe etwas mit dir zu besprechen das sehr wichtig ist. Es tut mir Leid deine Abschlussfeier zu unterbrechen, aber ich habe mich gefragt was du tun wirst jetzt wo du nicht länger an Hogwarts gebunden bist.“

„Um ehrlich zu sein, Professor, habe ich noch nicht so weit gedacht.“

„Nun, ich habe einen Vorschlag für dich. Es ist mir natürlich bekannt dass du deinen Zaubertrankmeister mit Ehren bestanden hast. Professor Sewell hat entschieden in Pension zu gehen und ich habe mich gefragt ob du in Erwägung ziehen würdest die Position des Zaubertranklehrers zu übernehmen.“

„Meinen sie das ernst?“

„Vollkommen.“

„Ich wäre erfreut, Schulleiter. Danke.“

„Gern geschehen Severus. Willkommen im Kollegium.“

// September 1979//

„Mr. Black, nett von ihnen mir Gesellschaft zu leisten.“

„Was wollten sie mich fragen?“

„Ich habe sie in den letzten Monaten beobachtet und eine Entscheidung getroffen.“

„Was könnte das sein, Schulleiter.“

„Wie sie wissen, wurde ihre Mitgliedschaft im Orden des Phönix die letzten sechsmal abgewiesen als sie sich beworben haben. Ich glaube sie sind jetzt bereit uns beizutreten.“

„Wirklich?“

„Ja.“

„Danke! Wissen sie wie lange ich das schon will?“

„Seit die Poster draußen sind, glaube ich. Den Sommer vor ihrem sechsten Jahr.“

„Wenn ich fragen darf, Professor, warum haben sie mich die letzten Male abgewiesen?“

„Das weiß ich und sie Mr. Black dürfen sich wundern. Lassen sie mich nur sagen. Ich folge dem deutlichen Rat einer sicheren Quelle.“

// 31. Juli 1980 //

„JAMES POTTER! ICH HASSE DICH!“

„Nun, nun Lily beruhig dich. Es kann nicht gut für das Baby sein.“

„Verdammt seiest du!“

„Lil, es wird bald vorbei sein. Press für mich.“

„...“

„Und noch einmal.“

„....“

„Noch einmal, du bist fast da“

„Ahhh!“

„Gut gemacht Liebling gut gemacht.“

„Lasst mich das Baby sauber machen James, Lily.“

„James?“

„Ja, Lily?“

„Es tut mir Leid. Ich liebe dich.“

„Ich weiß, Lil und jetzt ist unsere Familie komplett.“

„Hem, hem.“

„Oh, Poppy kann ich jetzt mein Baby halten?“

„Natürlich Lily. Du hast einen wunderschönen Jungen, Glückwunsch ihr beiden.“

„Danke Poppy. James sieh! Er hat meine Augen!“ (Auch wenn ich immer noch der Meinung bin, dass Babys bei der Geburt alle blaue Augen haben)

„Und meine Haare.“

„Der arme Junge.“

„Hey! Du magst mein Haar...“

„Ich mach nur Witze. Er ist wunderschön. Wie nennen wir ihn?“

„Eustace?“

„Nein, dann verwechseln wir ihn mit deinem Vater.“

„James, nach mir?2

„James jr.? Nein, aber vielleicht als zweiter Vorname.“

„Ich weiß.“

„Was?“

„Erinnerst du dich an den Jungen den wir in unserem fünften Jahr kannten. Seltsamer Junge, ein Sechstklässler. Er hat uns wieder zusammen gebracht als wir uns getrennt hatten.“

„Der Zeitreisende? Natürlich! Wie konnte ich ihn vergessen? Warte, du denkst nicht...“

„Er hatte grüne Augen und schwarzes Haar.“

„Aber...“

„Ich denke schon.“

„Also ist es entschieden.“

„Wir haben einen Namen.“

„Harry James Potter.“

//5. August 1980//

„Mum, Dad ich bin so froh dass ihr kommen konntet!“

„Wir wären früher hier gewesen, aber wir waren im Orden eingebunden.“

„Schon gut, Dad, ich weiß wie wichtig es ist. Lily ist oben sollen wir hoch gehen?“

„Ich denke wir sollten. Ich kann nicht erwarten meinen kleinen Enkel zu sehen!“

„Mum! Ich denke du wirst ihn lieben! Er ist ein kleines Wunder. Unser Wunder!“

„Hallo Lily.“

„Eustace! Minh! Ich bin so froh dass ihr kommen konntet.“

„Sind wir auch. Kann ich meinen Enkel halten?“

„Natürlich Minh. Lass mich dir Harry James Potter vorstellen.“

„Ich bin so froh dass Minh und ich kommen konnten bevor wir gehen müssen.“

„Gehen? Wohin geht ihr?“

„Hat Albus es euch nicht gesagt?“

„Du weißt wie Albus ist, Dad. Er sagt niemandem irgendetwas und wenn doch dann spricht er in Rätseln.“

„Stimmt. Deine Mutter und ich haben geredet und entschieden es ist an der Zeit uns zu verstecken.“

„Aber, ihr werdet hier gebraucht...“

„James, es tut mir Leid. Ich will dies nicht mehr tun als du, aber es muss getan werden. Severus hat Wind von Voldemorts letzten Plänen bekommen. Er versucht mögliche Gefahren für seine Macht aus dem Weg zu räumen und unsere Familie befindet sich an der Spitze dieser Liste. Wenn dich dein Baby wirklich interessiert, dann überlegst du auch unterzutauchen.“

„Wir werden darüber nachdenken, aber wir müssen hier sein, wir können immer noch gutes für den Orden tun, trotz unserer Verpflichtung als Eltern.“

„Die Entscheidung liegt bei dir, aber ich warne dich. Es ist nicht sicher. Ich schlage vor ihr kommt mit uns. Wir haben entschieden zu gehen und bei der Familie deiner Mutter zu bleiben.“

„Sie lassen dich rein? Ich dachte nur Elfen könnten dorthin gehen?“

„Nun, es ist ein Sonderfall. Ich werde nichts von ihnen lernen, also werd nicht eifersüchtig. Wir werden nur eine Weile abtauchen.“

„Aber die Zeit vergeht dort anders...“

„Stimmt, aber anscheinend liegt das Geheimnis ihres Alters zum Teil in ihrer Physiologie und zum Teil in ihrer Welt. Während die Elfen langsamer als wir altern und darum tausende von unseren Jahren leben können, kann ich dort leben und altere etwa wie hier wenn ich in zehn Jahren zurück komme, bin ich zehn Jahre gealtert, habe aber mehr gelebt.“

„Wann werdet ihr wieder hier sein?“

„Wenn ich höre dass es sicher ist. Du hast einen Stein, also wenn die Gefahr vorüber ist, will ich dass du ihn benutzt um uns zu benachrichtigen. Wir werden nicht zurück sein bis ihr es seid. Das heißt wenn ihr nicht mit uns kommt.“

„Es tut mir Leid, Dad. Mein Platz ist hier.“

„So sei es.“

//31. Oktober 1981//

„James? Hörst du das?“

„Höre ich was?“

„Da kommen Stimmen von draußen. Niemand sollte doch wissen wo wir sind.“

„Schnell Lily, er ist es. Nimm Harry und lauf! Ich halte ihn auf!“

„Ich lass dich nicht allein, James. Mein Platz ist bei dir.“

„Geh! Mir geht es gut! Ich werde dich bald sehen.“

„Ich liebe dich James.“

„Ich liebe dich auch. Jetzt lauf!“

##KNALL##

„Ah, James Potter, nett sie zu sehen.“

„Schade dass ich nicht das gleiche über Sie/Dich sagen kann, Voldemort.“

„Na, na kein Zweck gemein zu werden. Alles was ich will, sind du und dein Sohn.“

„Du wirst meinen Sohn nie haben.“

„Ich denke ich werde.“

„Warum meine Familie?“

„Es ist einfach die Ausrottung der Konkurrenz. Ihr seid schließlich aus der Gryffindor Blutlinie.“

„Du Bastard! Stupor!“

„Avada Kedavra!“

OoOoOoOo

„Harry, du musst ganz still sein. Wir haben eine bösen Man im Haus und wir können ihn uns nicht finden lassen.“

„Zu spät, Mädchen. Ich bin bereits hier.“

„Ich lass es nicht zu dass mein Sohn verletzt wird.“

„Tritt zur Seite. Ich habe keinen Wunsch dich zu töten. Ich habe einen anderen Plan für dich. Du bist schließlich eine Evans.“

„Nein, bitte nicht Harry.“

„Tritt beiseite du dummes Mädchen.“

„Nein, bitte nimm mich stattdessen. Hab Gnade.“

„Ich bin nicht gnädig. Dann halt auf deine Weise. Avada Kedavra!“

„Wahhh!“

„Und nun du, Kind. Ich werde mich endlich rächen Harry Evans, ich töte den Erben deiner Familie. Ich lass dich leiden wenn ich dich finde und wenn es das letzte ist was ich tue. Avada Kedavra!“

##KNALL##